



Verhalten im Notfall

Bei starkem Wind und hohem Wellengang:

- Bei starkem Wind und Wellengang das Wasser zügig verlassen.
- An geeigneter Stelle an Land gehen, das Boot und die Ruder sorgfältig an Land bringen (Ablegen mit Rumpf nach oben, nicht unter Bäumen) und warten bis der Sturm vorüber ist. Sollte das Boot erst später geholt werden, gegen Wegwinden sichern und Materialwart/-in informieren.
- Verhalten auf dem Wasser: Aufkreuzen, d.h. im Zickzack gegen / mit den Wellen fahren. Nicht seitlich zu den Wellen rudern (instabil). Schlag auf $\frac{1}{2}$ Rollbahn verkürzen (höhere Stabilität). Im Mannschaftsboot: 1-2 Personen stabilisieren das Boot (Ruder flach auf dem Wasser), die anderen rudern.

Bei Kenterung:

- Beim Boot bleiben: Das Boot ist bei geschlossenen und dichten Luftkästen eine Auftriebshilfe.
- Sofort wieder ins Boot steigen oder aufs Boot liegen, unabhängig von der Wassertemperatur und versuchen, so das Land zu erreichen.
- Falls keine Selbstrettung möglich: Schwimmweste auslösen. Beachte: Mit ausgelöster Schwimmweste ist der Einstieg ins Boot viel schwieriger. Auf sich aufmerksam machen - winken, rufen, Trillerpfeife einsetzen.
- Wenn das Handy greifbar ist: Seerettung (Notruf 118) alarmieren.
- Bei Kenterung im kalten Wasser möglichst wenig bewegen (Wärmegewinn durch Bewegung ist viel geringer als Wärmeverlust durch am Körper vorbeiziehendes Wasser).

Bei Gewitter:

- Wenn vor dem Eintreffen des Gewitters Zeit bleibt, sofort eine Landestelle aufsuchen und den See verlassen.
- Das Boot vor Wind sichern, sofern eigene Sicherheit gewährleistet ist.
- Schutz an Land suchen (z.B. Unterstand oder Hütte) aber die Nähe von Bäumen oder Masten meiden (z.B. Niederhocken mit geschlossenen Füßen in Bodenmulden).
- Wird man vom Gewitter überrascht und befindet sich inmitten des Gewässers, nicht in die Nähe eines baumbestandenen Ufers rudern, 40-60m vom Ufer entfernt bleiben, kein Kontakt zu Kohlefasern der Ruder, nicht ins Wasser steigen, keine Platzwechsel vornehmen.

Bei Nebel:

- Falls während der Ausfahrt Nebel aufkommt, zur Orientierung nahe ans Ufer fahren und anschliessend langsam mit stetigem Zurückschauen zurück zum Bootshaus rudern. Falls vorhanden: GPS zur Orientierung nutzen.